

Artikel aus der 42. Ausgabe vom 24./25. Januar 2020  
der Zeitung Rundblick Rahlstedt zur Unterkunft  
Stargarder Straße 62.

# **Unterkunft Stargarder Straße**



(RB) Der Bürgerschaftsabgeordnete Karl-Heinz Warnholz hat den Senat erneut mit einer Kleinen Schriftlichen Anfrage zur Zukunft der ehemaligen und seit Juni 2019 leerstehenden Flüchtlingsunterkunft Stargarder Straße 62 befragt. Laut Antwort des Senats soll künftig 34 Auszubildenden mit Fluchthintergrund möblierter Wohnraum in Zweier-Wohngemeinschaften angeboten werden. Hierzu wurde zwischen dem Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) und der Firma ausblick hamburg gmbh ein Mietvertrag zum 01.12.2019 geschlossen. Einzüge von Auszubildenden sind jedoch bis jetzt noch nicht erfolgt und der Nutzungsbeginn ist erst zum 01.03.2020 geplant. Zunächst müsste das Objekt für ca. 30.000 Euro instandgesetzt und für ca. 40.000 Euro

möbliert werden. Die Kosten werden von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Ersatzbeschaffung und laufende Instandhaltungskosten werden durch das Nutzungsentgelt der Auszubildenden gedeckt. Warnholz wundert sich darüber, dass die seit über sieben Monaten leerstehende Unterkunft nach wie vor nicht genutzt werde. „Es wurde entgegen den Ankündigungen noch kein Mietvertrag mit Auszubildenden geschlossen. Noch mehr verblüfft, dass die Unterkunft auf Kosten der Sozialbehörde für insgesamt 70.000 Euro renoviert und ausgestattet wird, obwohl sie kaum genutzt wurde. Zusätzlich wurden noch ca. 77.000 Euro Miete für das ungenutzte Gebäude gezahlt, die auch aus Steuergeldern bestritten wurden.“ (Foto: Rundblick)